



MUSEUM AARGAU

Geschichte am
Schauplatz erleben

Rede Marco Castellaneta, Direktor Museum Eröffnung der Sonderausstellung "Von Menschen und Maschinen"

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich sehr, dass wir nun trotz allen Umständen die Sonderausstellung "Von Menschen und Maschinen" eröffnen können. Diese Ausstellung ist seit langem in Arbeit und sollte ursprünglich letzten Frühling eröffnet werden, doch auch hier hat Corona die Karten neu gemischt. Dank der grosszügigen Unterstützung sämtlicher Beteiligter freuen wir uns nun aber umso mehr, dass wir die Ausstellung endlich eröffnen können.

Mit der Ausstellung «Von Menschen und Maschinen» zur Geschichte der Aargauer Industrie zeigt sich Museum Aargau wohl für viele von einer neuen Seite. An unseren 9 Standorten decken wir ein breites Stück Geschichte ab, allerdings war die Industriegeschichte des Kantons bis jetzt vor allem im Sammlungszentrum in Egliswil zu bewundern. Mit der Ausstellung "Von Menschen und Maschinen" ändert dies: In dieser Industriehalle in Windisch vermitteln wir anhand von über 150 ausgewählten Objekten einen Einblick in die faszinierende und immer wieder überraschende Industriegeschichte des Kantons Aargau.

Der Kanton Aargau ist ein vielfältiger und weltweit verzweigter Industriekanton. Und doch trägt er bis heute das Image eines eher ländlich geprägten Gebiets. Der 2018 gegründete Verein Netzwerk Industriewelt Aargau (NIWA) hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der Aargauer Industriegeschichte aufzuarbeiten und in Form von Ausstellungen und Veranstaltungen einer breiteren Bevölkerung zu vermitteln. Das vom Verein 2019 initiierte Projekt #ZeitsprungIndustrie, das am 1. September 2019 mit dem Manufaktursonntag eingeläutet wurde, verknüpft das industrielle Kulturerbe des Kantons Aargau mit aktuellen Erfindungen und Entwicklungen. Am Projekt #ZeitsprungIndustrie beteiligen sich über vierzig Aargauer Institutionen und zahlreiche Persönlichkeiten aus Kultur, Industrie und Politik.

Sie werden sehen, dass es uns in der Ausstellung nicht einzig darum ging, industriegeschichtliche Objekte zu zeigen. Vielmehr war es uns ein Anliegen, dass Sie mit uns in die Welt der Patron und Arbeiter eintauchen. Dass Sie in einem spektakulären Spiegelsaal der Konsumobjekte den Fragen nach Produktion und Konsum nachgehen. Genau so wichtig ist es uns, dass Sie im Trend-Raum über die Zukunft der Arbeit debattieren. Wird sich beispielsweise das coronabedingte Home-Office nachhaltig durchsetzen?

Nun bleibt mir noch all den Institutionen und Personen meinen grossen Dank auszusprechen, die diese Ausstellung ermöglicht haben. Zuerst danke ich der SBB Historic und namentlich ihrem Geschäftsleiter Stefan Andermatt. Trotz coronabedingter Verschiebung hat SBB Historic weiterhin und auf grosszügige Weise ihre Räume zur Verfügung gestellt und somit ermöglicht, dass die Ausstellung nicht annulliert werden musste.

SCHLOSS LENZBURG
SCHLOSS HALLWYL
SCHLOSS HABSBURG
SCHLOSS WILDEGG
KLOSTER KÖNIGSFELDEN
VINDONISSA MUSEUM
LEGIONÄRSFAD VINDONISSA
SAMMLUNGSZENTRUM EGLISWIL
INDUSTRIEKULTOUR AABACH

Mein Dank geht ebenfalls an Brugg Kabel AG und Bachmann Engineering AG, die uns mit Leihgaben und auch finanziell unterstützt haben. Ein grosser Dank geht ebenfalls an den Swisslos-Fonds Kanton Aargau und Immobilien Aargau. Danken möchte ich ebenfalls allen Sponsoren und Mäzenen, die namentlich nicht erwähnt werden möchten. Mein grosser Dank geht weiter an alle anderen Leihgeber, die mit ihren Objekten die von uns erzählte Geschichte wesentlich bereichert haben: Das Museum für Kommunikation in Bern, das Aargauer Kunsthhaus, das Museum Burghalde, das Dorfmuseum Niederrohrdorf, die Hutwerkstatt Risa AG in Hägglingen sowie Otto Suhner, Robert Aeschbach und David Leibungut.

Für die gelungene und ansprechende Gestaltung der Ausstellung danke ich an dieser Stelle das gesamte Team von raumprodukt, Zürich, welches bis zur letzten Minute mit vollem Einsatz dabei war.

Schliesslich geht mein Dank an allen Kolleginnen und Kollegen von Museum Aargau, die diese Ausstellung ebenfalls mit einem unermüdlichen Einsatz erarbeitet haben. Der Geschäftsleitung Museum Aargau gebührt mein besonderer Dank: Angela Dettling, Leiterin Geschichtsvermittlung und stv. Direktorin, Sibylla Fischer, Leiterin Marketing & Kommunikation, Thomas Lüscher, Leiter Betrieb und Rudolf Velhagen, Chefkurator Sammlung und Ausstellungen.

Last but not least danke ich dem Ausstellungskurator Thomas Frei und seinem Nachfolger Samuel Studer und dem gesamten Team Sammlung und Ausstellungen (Lea Schieback, Sebastian von Peschke, Jonas Bürgi, Tina Adam, Florence Anliker, Maël Roumois, Thomas Imfeld, Michael Brunner, Lukas Becker) – sie alle blicken zweifellos auf ein aussergewöhnliches Ausstellungsabenteuer zurück.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!